

Startschuss für Zeithainer Lustlager-Allianz

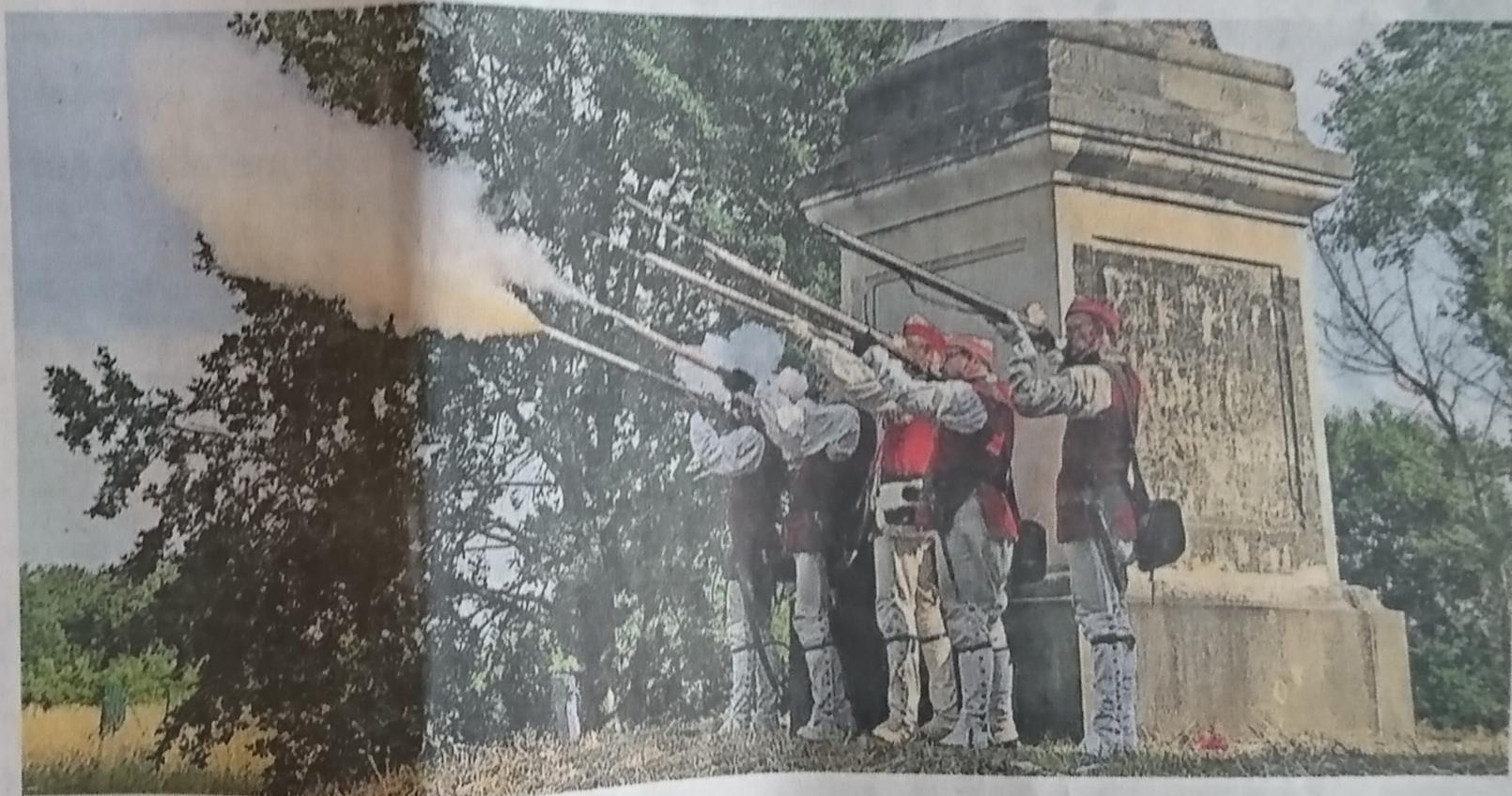
52 Sa 06 '21

Vereine aus Zeithain, Dresden und Bautzen wollen gemeinsam das 300. Jubiläum des Lustlagers vorbereiten. Jetzt trafen sie sich erstmals.

VON JÖRG RICHTER

Zeithain. Es sind noch ziemlich genau neun Jahre bis zum großen Jubiläum. Am 26. Juni 2030 jährt sich die große Abschlussveranstaltung des Zeithainer Lustlagers zum 300. Mal. August der Starke hatte zum großen Festessen mit Riesenstollen eingeladen. Rund 30.000 Gäste und Soldaten sollen daran teilgenommen haben. Am Abend gab es ein großes Feuerwerk an der Elbe, das der sächsische Kurfürst und sein Hofstaat vom Schloss Promnitz aus verfolgte. Damit ging ein einmonatiges Spektakel mit täglichen Manövern und Theatervorstellungen zu Ende, das in ganz Europa seinesgleichen suchte. „Das wäre heute fast nicht vorstellbar“, sagt Jörg Runow vom Geschichts- und Traditionsverein Zeithain Sachsen. Ganz so groß und pompös wird das Jubiläum in neun Jahren sicherlich nicht. Aber einen würdigen Rahmen soll es

Mitglieder des Vereins Churfürstlich-Sächsisches 3. Kreisregiment feuern am Zeithainer Obelisk Salutschüsse ab. Foto: privat



schon bekommen. Und dafür suchen die Zeithainer viele Mitstreiter. Deshalb haben sie sich am Sonnabend mit zwei anderen Vereinen getroffen. Mitglieder des Augustus Rex e. V. und das Churfürstlich-Sächsische 3. Kreisregiment aus Dresden und Bautzen zogen ihre historischen Kleider

und Uniformen an und folgten der Einladung zu einem Picknick am Zeithainer Obelisk. „Durch Corona ist viel Zeit verloren gegangen, aber der gemeinsame Wille, das Lustlager von Zeithain in der einen oder anderen Form wieder aufleben zu lassen, hat am vergangenen Samstag Früchte

getragen“, so Runow. Gemeinsam wurde über das Projekt diskutiert. „Da alle in historischen Kostümen dabei waren, fiel es leicht, sich in die damalige Zeit hineinzuversetzen“, erzählt er. „Gerade die beiden historischen Vereine aus Bautzen und Dresden konnten uns Zeithainern sehr gute Er-

fahrungen und Hinweise mit auf den Weg geben.“ Aus Riesa war auch der Riesaer Riese, Gunther Spies, mit von der Partie. Seine Ratschläge und auch sein versprochenes Engagement bei der Vorbereitung für 2030 machen dem Zeithainer Verein Hoffnung, für die Region ein tolles Spektakel zu gestalten. Konkret wurde vereinbart, dass die beteiligten Vereine in den nächsten Jahren jeweils Ende Juni ein Wochenende mit wechselnden Höhepunkten (militärisch, kulturell oder auch verschiedene Spektakel) ausgestalten. Ziel sei dabei, immer mehr Mitstreiter zu gewinnen und die Inhalte und Potenziale weiterzuentwickeln. Auch Nachbargemeinden, andere Vereine und Menschen sollen in die Vorbereitung des 300. Jubiläums eingezogen werden. Immerhin residierte August der Starke und sein Hauptgast, der preußische „Soldatenkönig“ Friedrich I., auf einem Hügel bei Radewitz in der heutigen Gemeinde Glaubitz.

Mit dem Elbe-Röder Dreieck und dessen Radwegewart Jürgen Obenaus sei bereits vereinbart, über den Winter einen „Lustlager-Radweg“ zu konzipieren und möglichst im nächsten Jahr beschildert offiziell zu eröffnen. Jörg Runow selbst wird im August eine geführte Wanderung für Interessierte gestalten.